

ST | SOFTTECH

Design trifft Kalkulation

ST | AVANTI



AVA-Software

mit Mengen- und Kostenermittlung

Inhalt



AUSGEWÄHLTE FUNKTIONEN

Warum AVANTI?	4
Kostenermittlung – Freiheit und Flexibilität	7
Ausschreibung	8
Vergabe	9
Abrechnung	10
Controlling & Projektsteuerung.....	11
Schnittstellen zur MS Office® Welt	11
GRAVA	12

WAS MACHT AVANTI ZUR BIM-FÄHIGEN SOFTWARE ?

Design trifft Kalkulation – active BIM!	14
Vorbereitungen für Ihre Wissensdatenbank	16
✂--- Checkliste BIM-AVA-Wissensdatenbank	23
„closed BIM“ mit SPIRIT und AVANTI	25
AVANTI – die AVA für Autodesk® Revit®	25
IFC-Modelle aus ARCHICAD übernehmen	25
BIM-LV-Container: GAEB und IFC in einem Paket austauschen	26
Qualitäten aus dem AVANTI pro+ Bauteilpool	26
Arbeiten nach VDI-Richtlinie	27
BIM-Zuweisungen – Turbo für die BIM-Bemusterung.....	27
ST 3D-Viewer: Nehmen Sie Ihre IFC-Modelle unter die Lupe.....	27

BRANCHEN & ANWENDER

Für viele Branchen die beste Lösung	28
Diese Anwender vertrauen uns.....	30



SERVICE & INHALTE

SOFTECH – der Hersteller 32

Zirkel – rundum gut versorgt mit Pflege- und Wartungsvertrag..... 32

AVANTI Kurzwegtasten 33

GRAVA Kurzwegtasten 35

Impressum..... 36

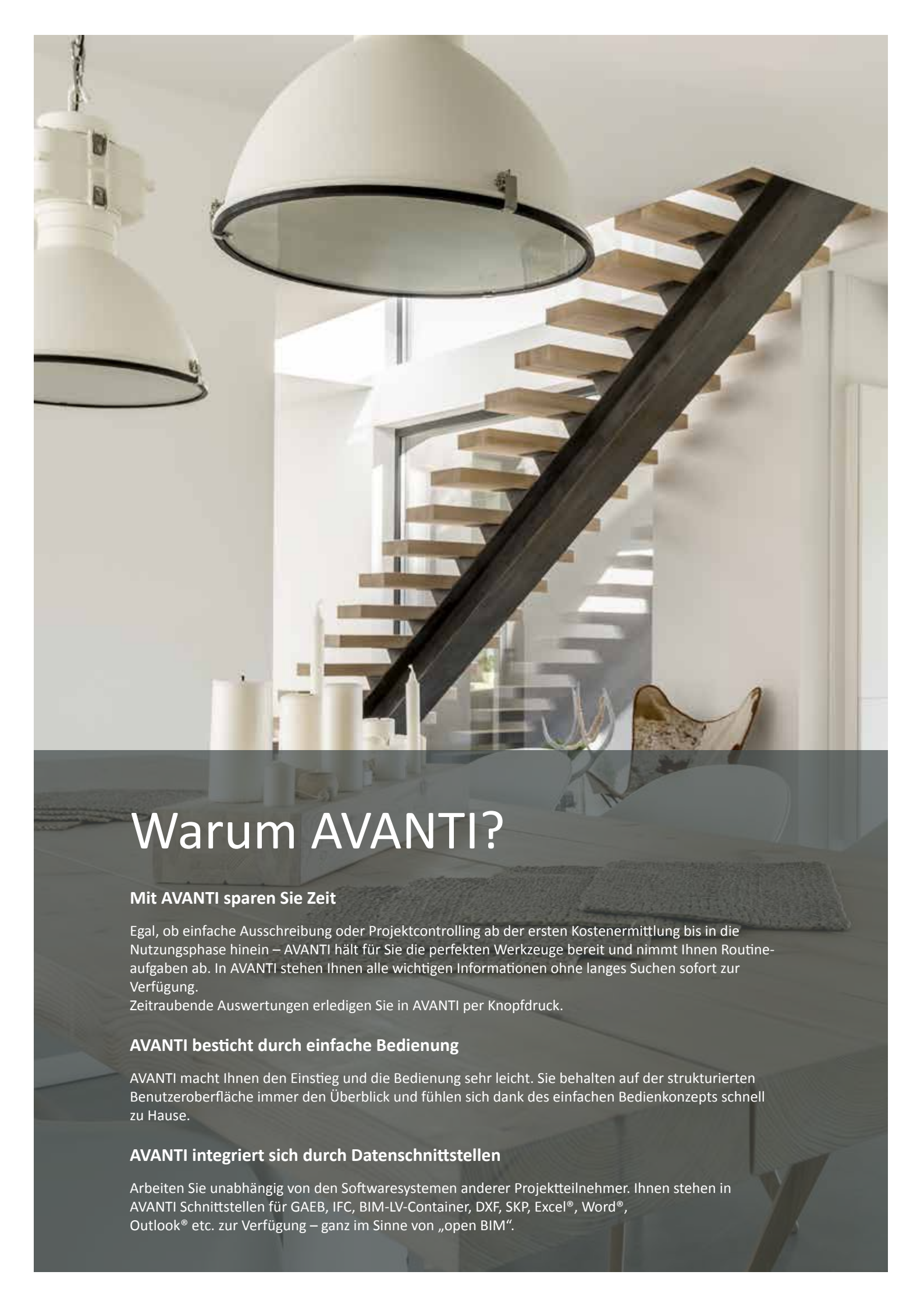


Sie haben Fragen zu unserer
AVA-Software AVANTI?

Dann nehmen Sie jetzt Kontakt auf
unter:

+49 6321 939-210

ahaffa@softtech.de



Warum AVANTI?

Mit AVANTI sparen Sie Zeit

Egal, ob einfache Ausschreibung oder Projektcontrolling ab der ersten Kostenermittlung bis in die Nutzungsphase hinein – AVANTI hält für Sie die perfekten Werkzeuge bereit und nimmt Ihnen Routineaufgaben ab. In AVANTI stehen Ihnen alle wichtigen Informationen ohne langes Suchen sofort zur Verfügung.

Zeitraubende Auswertungen erledigen Sie in AVANTI per Knopfdruck.

AVANTI besticht durch einfache Bedienung

AVANTI macht Ihnen den Einstieg und die Bedienung sehr leicht. Sie behalten auf der strukturierten Benutzeroberfläche immer den Überblick und fühlen sich dank des einfachen Bedienkonzepts schnell zu Hause.

AVANTI integriert sich durch Datenschnittstellen

Arbeiten Sie unabhängig von den Softwaresystemen anderer Projektteilnehmer. Ihnen stehen in AVANTI Schnittstellen für GAEB, IFC, BIM-LV-Container, DXF, SKP, Excel®, Word®, Outlook® etc. zur Verfügung – ganz im Sinne von „open BIM“.

AVANTI schafft zufriedene Auftraggeber und erfolgreiche Projekte!

Mit AVANTI dokumentieren Sie die Mengen- und Kostenermittlung transparent für sich und Ihren Auftraggeber. Sie identifizieren Kostenschwerpunkte in Ihrem Projekt per Knopfdruck. In jeder Projektphase wissen Sie genau, wie sich die Kosten entwickeln. Das gibt Ihnen Sicherheit im BIM-Prozess.

In AVANTI ist Ausschreiben nicht alles

AVANTI unterstützt Sie nicht nur bei den klassischen Aufgaben. Es macht da weiter, wo andere AVA-Systeme aufhören: bei der Kostenplanung, beim Aufmaß sowie bei Kontrolle und Steuerung der Projektkosten. In AVANTI ermitteln Sie Ihre Mengen grafisch vom 2D-Plan und betrachten IFC-Modelle in einem rasant schnellen BIM-3D-Viewer. Diese Werkzeuge gehören für uns in den Grundumfang einer professionellen AVA-Lösung.

AVANTI ist BIM-fähig

Mit AVANTI pro+ sind Sie für Ihre BIM-Projekte optimal aufgestellt. AVANTI wertet BIM-Modelle aus SPIRIT und Autodesk® Revit® direkt aus und stellt das Gebäudemodell mit allen Mengen dar. In dieser BIM-Lösung erhalten Sie eine im Markt einzigartige Verzahnung und das ohne Schnittstellenverluste.




Mehr Informationen finden Sie im Kapitel „Was macht AVANTI zur BIM-fähigen AVA-Software?“ ab Seite 15.

Hinweis

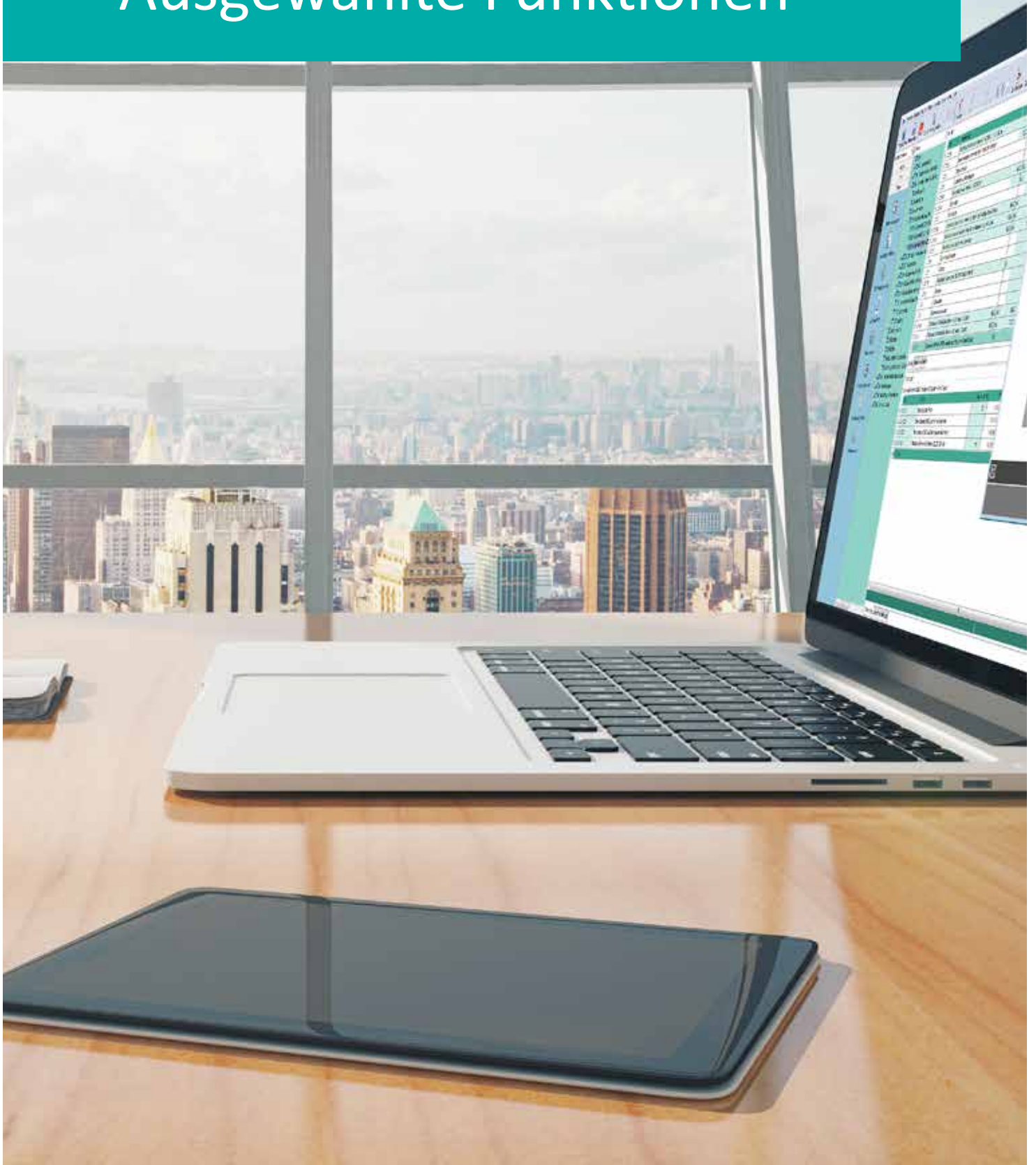
Pfeile zeigen an, dass die Funktion in der entsprechenden Produktvariante enthalten ist.



Wir haben die richtige Lösung für Sie – AVANTI, AVANTI pro oder AVANTI pro+

	Ausschreibung, Vergabe, Kostenermittlung, GRAVA inkl. Multi-User-/Floating-Lizenz, Benutzerverwaltung
	AVANTI und zusätzlich Abrechnung, Kostenauswertung
	AVANTI pro und zusätzlich 3D-Gebäudemodell, BIM-Bauteilkalkulation, DIN 277, Revit®-Auswertung, IFC-Import

Ausgewählte Funktionen



Kostenermittlung – Freiheit und Flexibilität



Bauprojekte sind sehr individuell und unterscheiden sich daher stark voneinander – doch eines haben sie meist gemeinsam: Die frühzeitige Frage nach der Höhe der Baukosten!

Die passende Antwort auf diese Frage stellt Architekten und Planer immer wieder vor eine große Herausforderung. Der Auftraggeber möchte am liebsten nach dem ersten Gespräch bereits verlässliche Kostenaussagen haben – und das lediglich auf Basis einer ersten, vagen Entwurfsskizze und am besten „noch heute“.

The screenshot displays a software interface with a tree view on the left and a main data table. Callouts highlight specific items and their associated data:

- Einzel Fundament, Bew...
- Streifenfundament, bew...
- Tiefgründungen
- Unterböden und Bodenpla...
- Bodenplatte-Ortbeton-D-0...
- Bodenbeläge
- Bodenbelag innen-K...

Menge	Einheit	EP
225,000	m ²	1,67
225,000	m ²	32,15
100,000	m	17,35
4,140	t	1.519,74
0,360	t	1.414,20
0,000	m	5

AVANTI gibt Ihnen ein Werkzeug an die Hand, um Ihre Kostenermittlung effizient, strukturiert und doch nach den individuellen Erfordernissen jedes Projekts zu erstellen. Ganz egal, ob Sie dabei am liebsten über Vergleichswerte, nach Kostenkennwerten der DIN 276:2018-12, bauteilorientiert oder nach Gewerken vorgehen möchten – AVANTI lässt Ihnen hier die nötige Freiheit.

The screenshot displays a software interface with a tree view on the left and a main data table. A callout highlights a specific group:

GRUPPE	BESCHREIBUNG
100	Grundstück
200	Vorbereiten und Einrichten
300	Bauwerk - Baukonstruktionen
400	Bauwerk - Technische Anlagen
Summe 300 + 400	
500	Außenanlagen
600	Ausstattung und Kunstwerk
700	Bauverfahrenskosten
800	Grundstückkosten

Ausschreibung



Intuitive LV-Erstellung

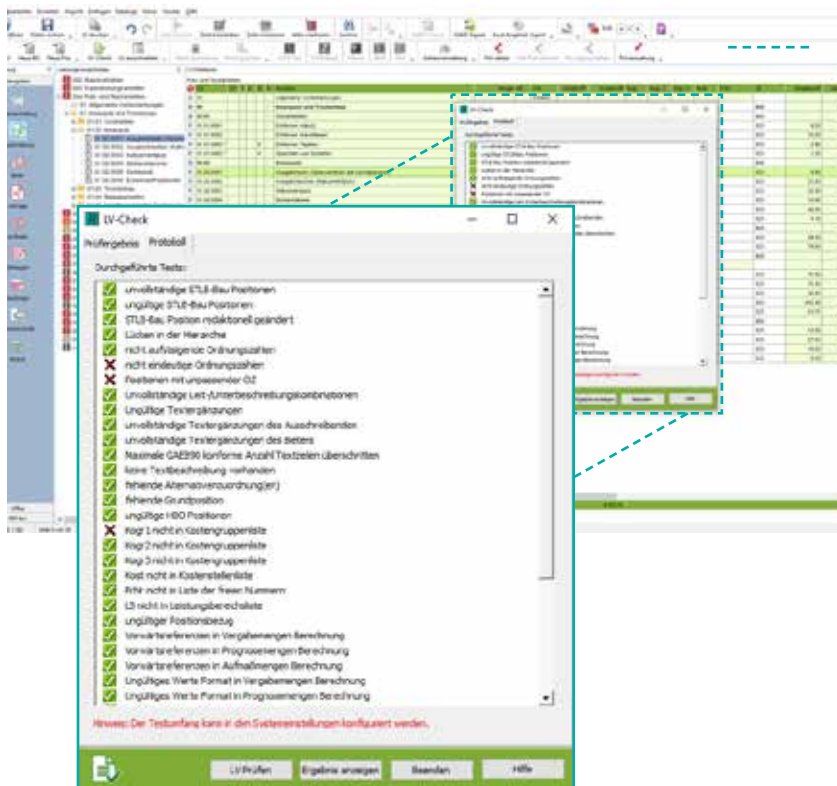
Mit AVANTI erstellen Sie Ihr Leistungsverzeichnis im Handumdrehen. Positionen übernehmen Sie ganz einfach per Drag-and-drop aus Ihren bestehenden Projekten und aus Ihren Katalogen. Außerdem verwenden Sie Beschreibungen aus Ihren BKI-Positionen, Ihren DBD-Produkten, Ihren Heinze-Ausschreibungstexten oder aus Ihrer SirAdos-Datensammlung.

Unschlagbare Mengenermittlung

Bei der Mengenermittlung erkennen Sie den Unterschied zu anderen Software-Systemen, denn AVANTI beinhaltet mit GRAVA ein einfaches und leistungsstarkes Aufmaß-Werkzeug für die grafische Mengenermittlung! *Lesen Sie mehr zu GRAVA auf Seite 12.*

Sichere Kontrollmechanismen

Mit dem LV-Check lassen Sie Ihre Leistungsverzeichnisse in AVANTI automatisch auf GAEB-Konformität überprüfen. Das verschafft Ihnen Sicherheit in der Ausschreibungsphase. AVANTI markiert für Sie nämlich gleich die Stellen, die Sie noch vervollständigen oder überarbeiten müssen.



Kurzwegtasten AVANTI

Bei Software, die wir täglich verwenden, ist gerade ein schneller und zielgerichteter Umgang wichtig. Daher sind Shortcuts ein gutes Hilfsmittel, um bei der täglichen Arbeit Zeit zu sparen.

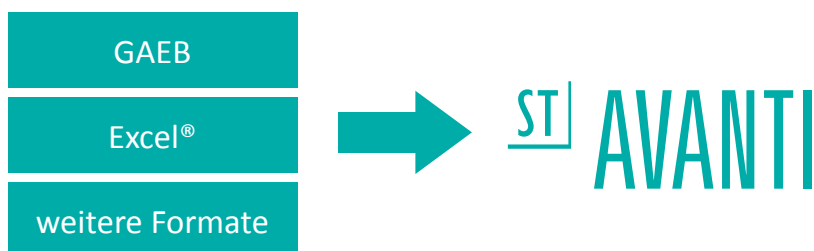
Seite 23: Kurzwegtasten für AVANTI zum Heraustrennen

Vergabe

AVANTI pro AVANTI pro +

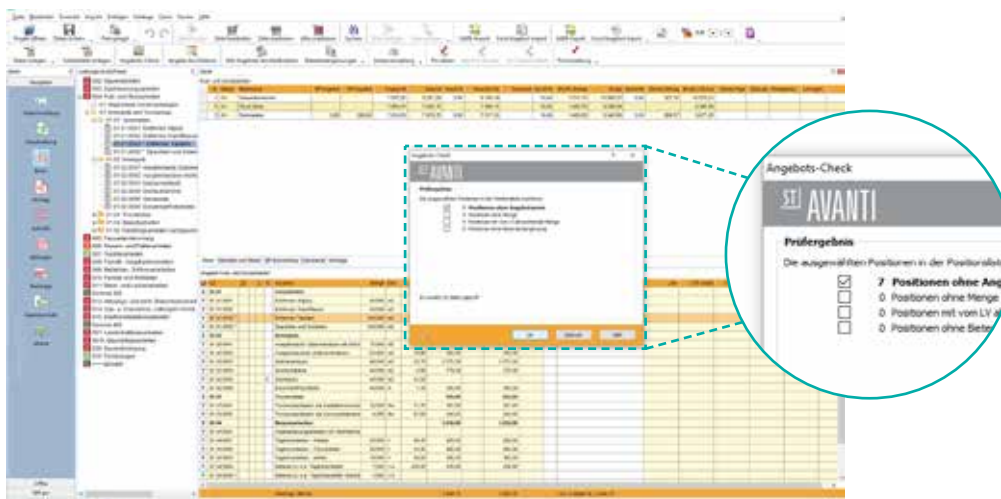
Schnelle Angebotserfassung

AVANTI unterstützt Sie beim Erfassen von Angebotspreisen und beim Erstellen Ihrer Preisspiegel. Die Angebote der Bieter lesen Sie aus unterschiedlichen Formaten wie beispielsweise GAEB und Excel® ein. Auf Wunsch prüft AVANTI für Sie das Ergebnis der importierten Dateien.



Effiziente Auswertung und Preispflege

Die aktuellen Angebotspreise aus den Bieterunden werten Sie in AVANTI über leistungsfähige Preisspiegelfunktionen aus. Optional übernimmt AVANTI für Sie die aktuellen Preise in Ihre Kataloge bzw. Stamm-LVs. Damit erweitern und pflegen Sie Ihre Preisdatenbank für neue Kostenschätzungen auf einfachste Weise.



Zeitsparende Formularerzeugung

Mit AVANTI erstellen Sie übrigens auch die EFB-Formulare per Knopfdruck. Ohne softwaretechnische Unterstützung kann dies je nach Art und Umfang des Leistungsverzeichnisses sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. In AVANTI generieren Sie die EFB-Formulare über ein entsprechendes Drucklayout – das bedeutet für Sie eine enorme Zeitersparnis.

Controlling & Projektsteuerung



Präzise Kostenauswertungen

AVANTI wertet Kosten nach DIN 276:2018-12, nach Vergabeeinheiten, raumorientiert oder nach Bauteilen aus. Die ABC-Analyse für Bauteile und Vergabeeinheiten zeigt Ihnen auf einen Blick die Schwerpunktpositionen im Projekt an.

Nachvollziehbare Kostendokumentation

Änderungen der Planung und der auszuführenden Qualitäten sind in Bauprojekten an der Tagesordnung. Am Ende des Projekts kommt in diesem Zusammenhang immer wieder die Frage auf, wer denn nun eigentlich die Änderungen veranlasst hat. In Verbindung mit dem Vergleich unterschiedlicher Projektphasen dokumentieren Sie die Mengen- und Kostenermittlungen für Ihren Bauherrn und machen Änderungen transparent .

Übersichtliche Kostenkontrolle

Sie sehen in AVANTI die Kosten für das Gesamtprojekt oder einzelne Vergabeeinheiten direkt am Bildschirm. Neben dem aktuellen Kostenstand zeigt AVANTI auch die Entwicklung von Budgets über Schätzkosten, Vergabesumme, Nachträge, Zahlungsstände sowie Kostenprognosen auf. Die freie Kostenprognose für einzelne Vergabeeinheiten und aussagekräftige Kostenreports runden die Kostenkontrolle in AVANTI ab.

Schnittstellen zur MS Office® Welt



AVANTI bindet Ihre AVA in die Microsoft Office® Welt ein. Word® Dokumente nutzen Sie durch Einsetzen von Variablen aus AVANTI für Ihre Anschreiben oder andere Dokumente innerhalb Ihrer Projekte.

Vergabe-Termine werden in Ihren Outlook® Kalender übertragen.

Geschützte Excel® Listen versenden Sie zur Angebotsabgabe an Bieter. Alle Listen können Sie nach Excel® oder Open Office übergeben.

Word®

Excel®



Outlook®

Open Office



GRAVA



GRAVA setzt als Werkzeug für die grafische Mengenermittlung Maßstäbe ...

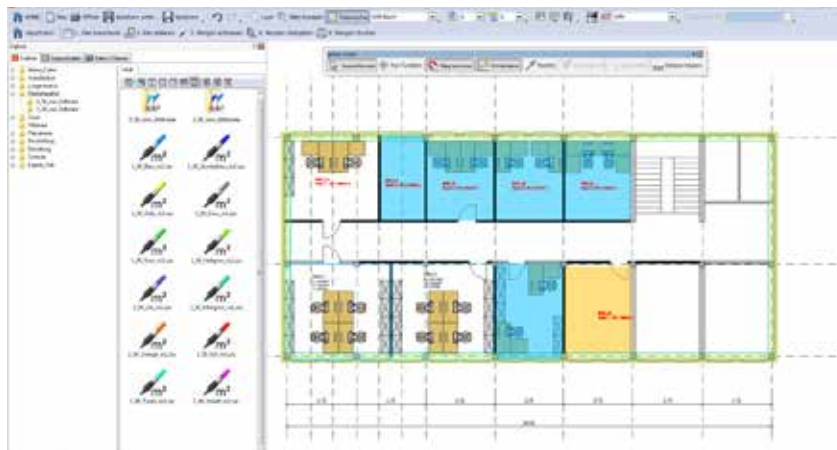
Die Mengenermittlung ist in vielen Projekten eine anspruchsvolle und zeitintensive Aufgabe. Mengen werden in der Praxis häufig auf 2D-Papierplänen ermittelt und dann manuell in der Ausschreibung ergänzt. In AVANTI ermitteln Sie Ihre Mengen ohne diesen Medienbruch. Dazu verwenden Sie GRAVA – das integrierte Werkzeug für die grafische Mengenermittlung.

Einfach zu erlernen

Die Arbeitsweise ist verblüffend einfach, denn alles funktioniert wie bisher. Nachdem ein Plan z. B. im PDF-Format eingelesen und auf die richtige Größe skaliert wurde, markieren Sie mit digitalen Markern auf Ihrem Plan einfach diejenigen Mengen, die Sie für Ihr Positionsaufmaß benötigen. Anschließend ordnen Sie diese Mengen dann noch den Positionen in AVANTI zu – fertig.

Vorteilhaft bei der Mengenkontrolle

Ein großer Vorteil zeigt sich dann bei der Mengenkontrolle: Welche Räume wurden bei der Mengenermittlung der Estrichposition berücksichtigt? Die Antwort kann beim manuellen Aufmaß schon ziemlich viel Zeit in Anspruch nehmen. AVANTI liefert Ihnen die Antwort, indem es alle verknüpften Elemente im Plan farblich markiert. Damit haben Sie also eine optische Kontrollmöglichkeit.



Video-Tutorials für GRAVA

GRAVA ist in vielen Branchen als Aufmaß-Software einsetzbar. Erfahren Sie in den Grundlagen-Videos, wie Sie die Software für Ihre Branche nutzen.

Alle Videos entdecken unter:
www.softtech.de/grava-videos

Sicher und schnell bei Änderungen

Mit Änderungen an der Planung kämpft man in fast jedem Projekt. Das Einarbeiten der Änderungen in die aktuelle Massenermittlung erfordert Überblick und viel Sorgfalt. AVANTI bietet dabei ein hohes Maß an Unterstützung: Nachträgliche Änderungen an den Mengen im Plan aktualisiert das System automatisch. Bei hinzugefügten Elementen legen Sie nochmal selbst Hand an: die neuen Mengen verknüpfen Sie auch nachträglich einfach mit den gewünschten Positionen.

In 5 Schritten zum grafischen Aufmaß

Alles was Sie für die grafische Mengenermittlung benötigen, sind die Leistungsbeschreibungen in Ihrem aktuellen Projekt und einen digitalen Plan, der als Grundlage für die Mengenermittlung dienen soll. Die Mengen ermitteln Sie dann mit GRAVA wie bisher.

Alle Funktionen sind an Ihre jetzige manuelle Arbeitsmethodik angelehnt – das macht den Einstieg in GRAVA so einfach.

Mengenermittlung in GRAVA

Was muss ich tun, um Mengen digital zu ermitteln?

- 1 Sie lesen eine GAEB-Datei in GRAVA ein.
- 2 Sie fügen in das grafische Aufmaß Ihren Plan als PDF, DXF oder gescannte Datei ein.
- 3 Sie greifen Längen, Flächen und Stückzahlen ab.
- 4 Sie fügen die Mengen in die Positionen ein.
- 5 Sie geben die Mengenermittlung als GAEB-Datei aus.



1

GAEB einlesen



2

Plan einlesen



3

Mengen abgreifen



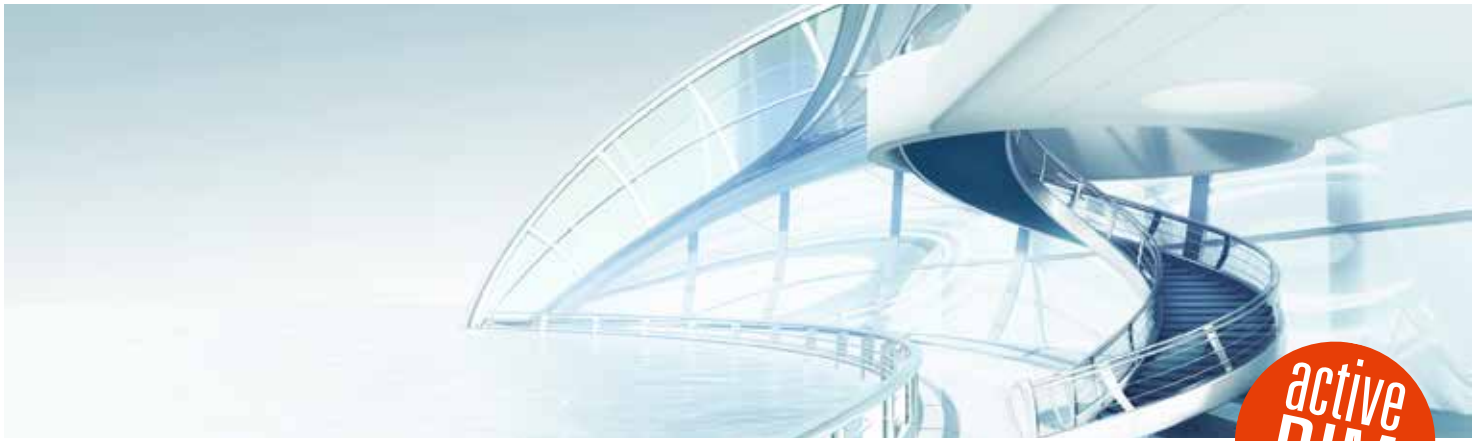
4

Mengen einfügen



5

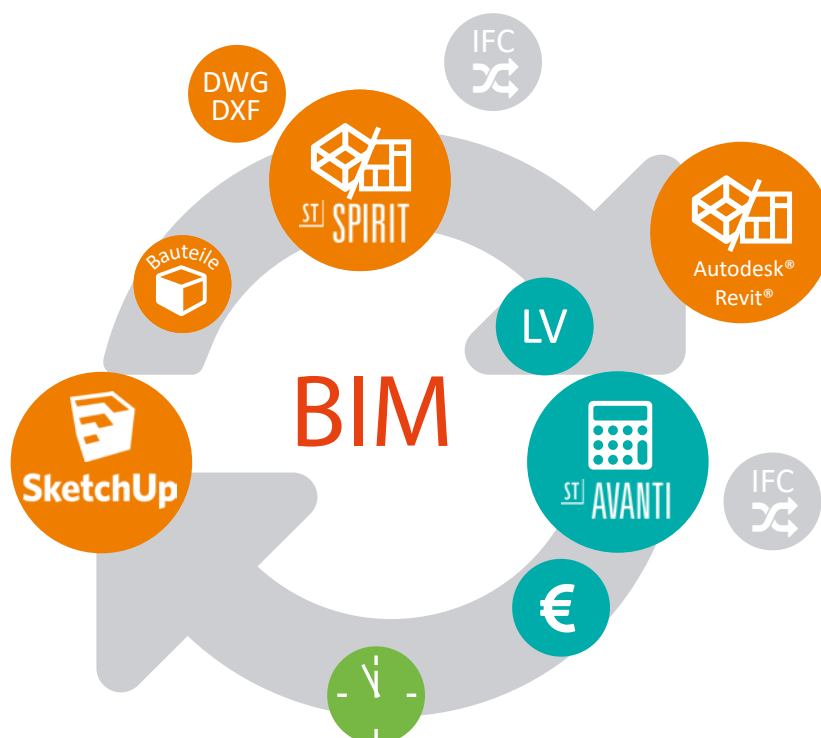
GAEB auslesen



Design trifft Kalkulation – active BIM!

AVANTI ist die AVA-Software für Ihre professionelle **Mengen- und Kostenermittlung**. Im Unterschied zu vielen anderen AVA-Systemen kann AVANTI das auch grafisch. Und das Beste daran: Sie brauchen dazu nicht zwingend ein 3D-Modell. Markieren Sie Elemente ganz einfach auf Ihren digitalen **2D-Plänen** und verwenden diese für die Mengenermittlung. Aus der Ausschreibung heraus lassen sich die Mengen dann sogar in den Plan zurückverfolgen. **Ein wichtiges Plus an Sicherheit.**

Aus **3D-Modellen** übernehmen Sie die Mengen direkt in die AVA-Gebäudestruktur. Diese verknüpfen Sie mit Ihren LV-Positionen oder verwenden Ihren BIM-Bauteilpool für die virtuelle Bemusterung. So bringen Sie mit AVANTI **Design und Kalkulation** zusammen. Mit AVANTI sind Sie in der Lage, Ihrem Auftraggeber bereits in einer frühen Projektphase detaillierte und präzise Kostenermittlungen zu liefern. Das bedeutet für Sie und Ihre Auftraggeber **Sicherheit bezüglich der Kostenaussagen und der vereinbarten Qualitäten.**



Wir beraten Sie gerne, wie Sie unsere Produkte effektiv im BIM-Prozess einsetzen können. Erfahren Sie mehr unter www.softtech.de/bim

BIM mit AVANTI pro+

Das große Plus in Ihrer BIM-Strategie.



Seit 35 Jahren beschäftigen wir uns mit der Verknüpfung und Verbindung von grafischen (CAD) und alphanumerischen (AVA) Daten. Wir dürfen uns somit zu den Pionieren in diesem Bereich zählen. Insofern sind unsere Kunden für den BIM-Anwendungsfall Mengen- und Kostenermittlung bestens gerüstet: AVANTI verbindet Geometrie (also die Mengen) mit Qualitäten (also den Materialien) und den daraus resultierenden Kosten.

Dazu lesen Sie das Gebäudemodell aus Ihrer CAD-Software ein, verknüpfen es mit AVA-Bauteilen, die aus einzelnen Teilleistungen bestehen und im Anschluss in Leistungsverzeichnisse überführt werden. Die im Rahmen der Ausschreibung erhaltenen Angebotspreise führen Sie in Ihre Stammdaten zurück.

Durch den so entstehenden Kreislauf sichern Sie sich Ihr Fachwissen in Ihrer eigenen Wissensdatenbank. Bei neuen Projekten haben Sie mit Ihren bestehenden Bauteilen und den aktualisierten Preisen die Kosten stets im Griff.



Preise
pflegen



Wissens-
datenbank



Bauteile
bilden



Angebote
einholen



Zuweisung
erstellen

LV

LVs
erzeugen



Vorbereitungen für Ihre Wissensdatenbank

Bevor Sie mit dem Aufbau einer Wissensdatenbank beginnen, empfehlen wir Ihnen, zusammen mit Ihren Mitarbeitern und Kollegen Ihre gemeinsame Arbeitsweise zu analysieren und zu koordinieren – sonst entsteht unter Umständen Mehraufwand.

TIPP

Dazu beschreiben wir Ihnen in diesem Dokument den Arbeitsprozess und stellen in jeder Phase entsprechende Fragen, die Sie im Team gemeinsam beantworten sollten.

Schritt 1: Modellierungsrichtlinie für CAD festlegen

Der erste Teil der Abstimmung betrifft das 3D-Modellieren. So wie Sie modellieren/konstruieren, müssen Sie später auch ausschreiben. Beispielsweise kann eine Außenwand, die aus mehreren Schichten besteht, mit nur einem CAD-Element gezeichnet werden. Die Bauteile müssen mit Ihren Formeln entsprechend aufbereitet sein. Wird die Außenwand tatsächlich in mehrere Schichten zerlegt, hat das Auswirkungen auf die Verknüpfungen mit Ihren AVA-Bauteilen: Das WDVS und die Tragkonstruktion sind dann auch in AVANTI separate AVA-Bauteile!

Zudem wird nicht alles was Sie kalkulieren, auch tatsächlich gezeichnet oder modelliert. Sie müssen sich also darüber abstimmen, welche CAD-Mengen für die Kalkulation benötigt werden – hier zählt auch die 80/20-Regel. Oft wird über das Ziel hinausgeschossen und zu viel modelliert

- + Die Benennung der Bauteile/Familien im CAD muss eindeutig und erschließend sein. Ihr Kalkulator muss mit diesen Begriffen etwas anfangen können. Zum Beispiel:
WA tragend | KS 17,5 + WDVS 240
WI | GK 100, 2-lagig, Nassraum beidseitig
- + Im Rahmen der modellbasierten Mengen- und Kostenermittlung werden den CAD-Elementen mittels AVA-Bauteilen Teilleistungen zugewiesen, deshalb müssen die CAD-Variablen und die AVA-Variablen aufeinander abgestimmt sein.
- + Sie sollten einen gemeinsamen Katalog an Familien, Stilen oder Bauteilen haben (je nach CAD-System werden hier unterschiedliche Begrifflichkeiten verwendet).

Schritt 2: Struktur für die Stammdaten bürointern festlegen

TIPP

Ihre Wissensdatenbank sollte gut strukturiert sein. Folgende Punkte sollten Sie klären:

1. Wollen wir nach Materialien oder nach Größen sortieren? Beispiel Regenfallrohre: Zuerst nach Durchmesser DN 100/125/150 oder nach Material Kupfer, Titanzink, Kunststoff?
2. Wie viele Gliederungsstufen gibt es maximal? Wenn Sie Ihren Katalog zu fein aufgliedern, geht das zu Lasten der Effizienz.
3. Strukturieren Sie nach Leistungsbereich oder Vergabeeinheiten? Wir empfehlen Ihnen, das Standardleistungsbuch als Grundstruktur zu benutzen.

Falls Sie bereits eigene Ausschreibungsdaten besitzen, sollten Sie diese nun in die Stammdaten einpflegen. Falls Sie noch keine eigene Wissensdatenbank besitzen, stehen Ihnen mehrere Datenbanken von Drittherstellern zur Verfügung: STLB-Bau, SIRADOS, BKI, Ausschreiben.de, Heinze.



Weitere Informationen dazu finden Sie unter:

www.softtech.de/software/avanti-grafische-ava unter Ausschreibungstexte.

Die kommerziellen Systeme können Sie bei uns erwerben und wir bieten für deren Nutzung mit AVANTI auch spezielle Schulungen an.

Schritt 3: Struktur für die Stammbauteile bürointern festlegen

Im nächsten Schritt definieren Sie eine Struktur für Ihre AVA-Bauteile. Ein Bauteil besteht aus mehreren Teilleistungen aus Ihren Katalogbeschreibungen. Diese beinhalten bereits die Rechenansätze aus dem Gebäudemodell oder aus Ihrem alphanumerischen Modell. Damit auch hier kein Wildwuchs ausbricht, empfiehlt es sich eine Struktur im Büro zu überlegen, nach der alle Kalkulatoren und Kostenermittler arbeiten.

Wir empfehlen hier die DIN 276 als Gliederung zu übernehmen. Der Beispieldatenkatalog enthält einen Vorschlag, der von Ihnen überarbeitet werden sollte. Wie fein die Untergliederung unterhalb der Kostengruppen sein soll, hängt auch im Wesentlichen von den Bereichen ab, in denen Sie tätig sind.



Weitere Informationen bzw. die Beispielstruktur im AVANTI Format finden Sie im Zirkelportal www.softtech.de/service/zirkel-portal/home/inhalte

Wenn Sie diese Festlegungen getroffen haben...

... fängt die eigentliche Arbeit erst an. Unterschätzen Sie nicht den Aufwand für die Projekte, die Sie bearbeiten, um Teilleistungen und Bauteile zu definieren. Wir empfehlen Ihnen an dieser Stelle ganz klar: Nicht alles auf einmal wollen! Suchen Sie sich bestimmte Gewerke, wie zum Beispiel den Rohbau oder den Trockenbau, um die Methode anzuwenden.

Unsere Erfahrung: Ohne eine Schulung werden Sie sich das Leben selbst schwer machen. Beachten Sie, dass diese Investition im Vergleich zu der Gesamtinvestition (Ihre Zeit und die Zeit Ihrer Mitarbeiter) geradezu vernachlässigbar ist.



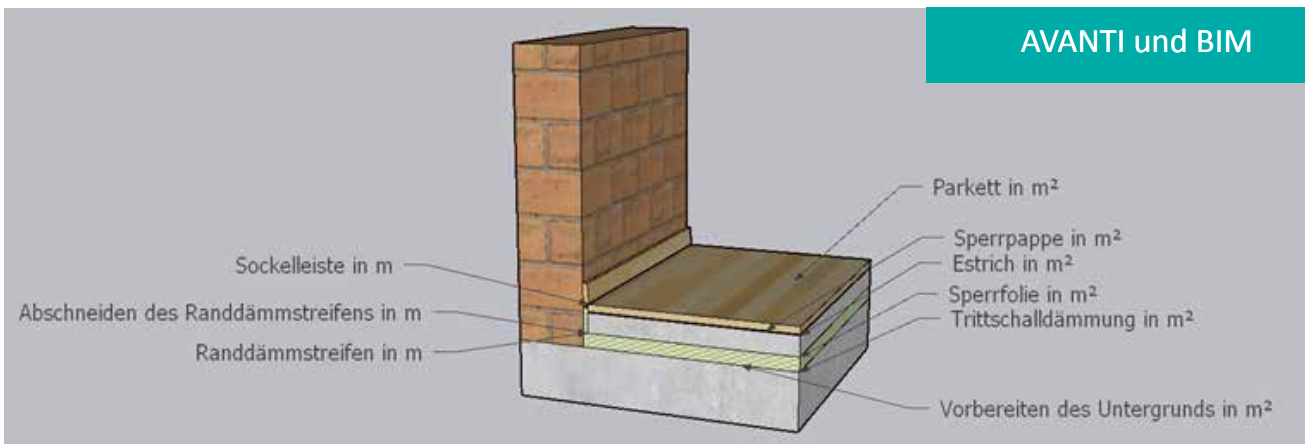
Es gibt die Möglichkeit Bauteile beispielsweise von DBD oder SIRADOS zu nutzen. Diese sind nicht direkter Bestandteil Ihrer Wissensdatenbank. Die Teilleistungen müssen Sie nach dem generieren der LVs dann für die darauffolgenden Projekte in Ihre Katalogbeschreibungen selbst einpflegen und daraus anschließend neue Bauteile bilden.

Schritt 4: Wissensdatenbank: Aufbereitung der Katalogbeschreibung

Mit den vorher genannten Daten der Textanbieter sind die Teilleistungen für die zu definierenden Bauteile zügig erstellt

Folgende Dinge sind bei (eigenen) Texten zu beachten:

1. Die Teilleistungen müssen die Variablenansätze aus dem Gebäudemodell enthalten. Sonst wird nach der Zuweisung keine Menge berechnet. In der neuen Schnellauswahl, die Sie über das # Zeichen in der Ansatzspalte öffnen, sehen Sie alle Variablen.
2. Zum anderen ist eine Kostengruppe einzutragen, sonst ergibt die Kostenauswertung nach Kostengruppen keine sinnvollen Ergebnisse. Wenn Sie die Kostengruppe der Position schon vor der Variablendefinition festgelegt haben, wirkt ein Filter – es werden nur die Variablen angezeigt, die zu der jeweiligen Kostengruppe Sinn machen.
3. Damit AVANTI später die Teilleistung in das LV korrekt einsortieren kann, müssen Sie den Leistungsbereich und/oder die Vergabeeinheit festlegen.
4. Außerdem muss eine BauteilmengenvARIABLE implementiert werden (Bezeichnung B in der Bauteilvariable). Sofern diese noch nicht implementiert ist, geschieht das nun durch die Auswahl des Bauteiltyps nach der VOB. Diese Variable wird dazu benötigt, die Teilleistungen bei einer Auswertung nach Kostengruppen auf eine Mengeneinheit querezurechnen.



Schritt 5: Bauteile bilden – Zusammenstellen der Stammbauteile

Ein AVA-Bauteil besteht aus mehreren Teilleistungen („Positionen“), die unterschiedlichen Leistungsbereichen und Vergabeeinheiten zugeordnet sein können. Im Beispiel ist das anhand eines Fußbodenaufbaus am besten zu verstehen. Dieser enthält Teilleistungen aus dem Leistungsbereich 025 Estricharbeiten, zusätzlich aber auch Teilleistungen aus dem Bereich 036 Bodenbelagsarbeiten. Die einzelnen Teilleistungen rechnen zusätzlich noch mit verschiedenen Mengenansätzen. Während die Trittschalldämmung nach Quadratmeter abgerechnet wird, ist der Randstreifen nach Metern zu erfassen. Das gesamte Leistungspaket (Bauteil) Fußbodenaufbau wird nach m^2 ausgewertet (Kostenkennwert EUR/ m^2 Fußbodenfläche), die einzelnen Teilleistungen des Bauteils können aber unterschiedliche Abrechnungseinheiten besitzen (siehe VOB/C).

Diese Definitionen muss das Bauteil beinhalten, bevor Sie Ihr Gebäude „bemustern“ können. „Bemustern“ bedeutet hier: „Die Mengen den Positionen im digitalen Gebäudemodell vom System zuweisen lassen.“

Die Bauteilzusammenstellung erfolgt ganz einfach im Desktop BIM Bauteilpool durch Drag-and-drop der Katalogbeschreibungen ans Bauteil.

Exklusiv für Zirkel-Mitglieder

Reflexe-Heft Nr. 20 „BIM-Bauteile“ mit Beispieldatei

Mehr Informationen zum Thema „Kostenermittlung aus dem BIM-Modell“ und „Automatische Zuweisungen“ erhalten Sie im AVANTI Reflexe-Heft Nr. 20 – exklusiv für Wartungskunden.



Hier geht es zu den Reflexe-Heften: www.softtech.de/reflexe



Schritt 6: Gebäudemodell einlesen

Je nach eingesetztem CAD-System lesen Sie die Gebäudemolldaten in AVANTI pro+ ein. Das CAD-System ist in den Projekteinstellungen festzulegen:

1. **SPIRIT** Anwender öffnen einfach ihr Gebäudemodell und übernehmen die Mengen über CAD-Struktur einlesen.
2. **Revit®** Anwender nutzen dazu das kostenlose Plug-in AVANTIconnect für Autodesk® Revit®. Damit stellen Sie Ihre Mengen für AVANTI bereit und übernehmen diese mit CAD-Struktur einlesen.
3. **ARCHICAD®** Anwender haben ab der Version 21 einen AVANTI IFC Export (Übersetzer), der das Modell einschließlich der Mengen nach der gemeinsam durchgeführten Zertifizierung im IFC-Format 2x3 bereitstellt.
4. Alle weiteren CAD-Systeme können ebenfalls mittels der **IFC-Schnittstelle** 2x3 angebunden werden.



Sie haben Fragen?

Sie haben Fragen zu AVANTI pro+ ?
Dann nehmen Sie jetzt Kontakt auf unter:



+49 6321 939-210



ahaffa@softtech.de

Schritt 7: Übernahme der Bauteile ins Projekt

Nun definieren Sie eine Struktur für den Qualitätskatalog (AVA-Bauteile) in Ihrem Projekt. Genau wie im Bauteilkatalog empfehlen wir auch hier die DIN276 als Gliederung zu übernehmen. Wenn die Option „Code aus Katalog übernehmen“ in der Bauteilnummerierung eingestellt ist, macht das AVANTI 2020 automatisch. Aus Ihrem Katalog übernehmen Sie einfach per Drag-and-drop alle erforderlichen Bauteile in Ihr aktuelles Projekt.

Ziel ist hierbei, alle Leistungen für die Zuordnung der Mengen aus dem BIM-Modell festzulegen – also aus dem Stammkatalog ins Projekt zu ziehen. Bauteile für die unterschiedlichen Wände, Stützen, Decken, Wandkonstruktionen, Wandbekleidungen, Bodenbeläge, Türen, Fenster, etc. Dabei merkt man schon, dass ein großes Durcheinander entstehen kann, wenn man nicht strukturiert vorgeht – daher auch unsere Empfehlung: gehen Sie bauteilorientiert nach DIN 276 vor.

Auf diese Weise definieren Sie sozusagen alle auszuführenden Qualitäten – Sie legen also die Bemusterung fest.



Schritt 8: Zuweisungen im Zuweisungsassistent erstellen

Die BIM-Methode sieht in gewisser Weise eine virtuelle Bemusterung aller Elemente und Räume vor. AVANTI bietet hierbei einen wesentlichen Mehrwert: die BIM-Zuweisungen.

Sie definieren ganz einfach Regeln für die Zuweisung von CAD-Elementen zu bestimmten AVA-Bauteilen (Qualitäten). Wählen Sie dazu beispielsweise alle 25er Ortbetonaußenwände im UG und ordnen diesen die erforderlichen Teilleistungen mit Kostenkennwerten und Ausschreibungstexten in Form eines AVA-Bauteils zu. Das Ganze halten Sie in einer Zuweisungsregel fest und wenden diese auf das Modell an.

Somit sind Sie in der Lage, den Stufenplan des BMVI umzusetzen. Da Ihr CAD-Modell und die AVA-Bauteile über diese Zuweisungen verbunden werden, kann diese auch mehrfach, nämlich für verschiedene Detaillierungsgrade, erfolgen!

Die CAD-Bauteile und AVA-Bauteile müssen aus diesem Grund auch gut aufeinander abgestimmt sein. Beim nächsten Projekt können Sie diese Zuweisungen einfach laden und ausführen, d. h. bereits ab BIM-Projekt 2 profitieren Sie von Ihren aufwändigen Vorarbeiten.

Schritt 9: Zuweisung durchführen und Ergebnis kontrollieren

Mit dem Ausführen der Zuweisung wird die Verknüpfung hergestellt. Im Anschluss können Sie das Ergebnis der Zuweisungen – die Kostenannahmen – an den Bauteilen kontrollieren und über eine Kostenauswertung nach DIN276 die ermittelten Kosten der Gesamtmaßnahme ausgeben.

Wenn dann alles soweit passt, generieren Sie aus diesen Zuweisungen die Leistungsverzeichnisse (LV). Dabei werden die Teilleistungen anhand des klassifizierten Leistungsbereichs oder Ihrer bürointernen Struktur der Vergabeeinheiten (VE) in die LV/VE einsortiert. Die Mengen werden mit den Positionen verknüpft – der Bezug zum Gebäudemodell bleibt durchweg bestehen.

Dieses Ergebnis können Sie nun mit den üblichen AVA-Funktionen von AVANTI weiterbearbeiten.



Schritt 10 LVs orchestrieren und Ausschreibungsprozess beginnen

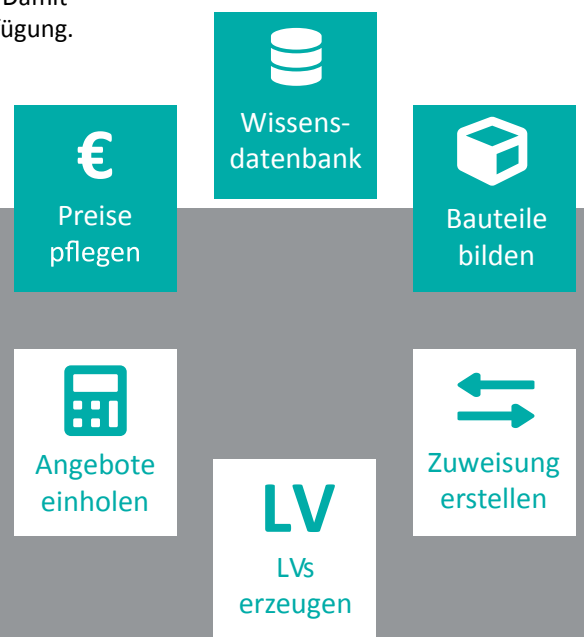
Nach dem Erzeugen der LVs können verschiedene Leistungsbereiche, wie zum Beispiel die Baustelleneinrichtung, Erdarbeiten, Dränarbeiten, Maurerarbeiten etc. zur Vergabeeinheit „Rohbauarbeiten“ zusammengefasst werden. Dann erfolgt der Versand an die Bieter, das Einlesen der angebotenen Leistungen und der Preisvergleich. Aus den verschiedenen Preisen kann ein gewünschter Mittelpreis gebildet werden.

Schritt 11 Preise nach der Ausschreibung/Vergabe zurückpflegen

Dieser Mittelpreis, oder auch die Preise einzelner Bieter, können über die Preispflege zurück in Ihren Stammkatalog übernommen werden. Damit stehen diese als Wissensdatenbank für künftige Projekte zur Verfügung.

Zusammengefasst – Ihr Nutzen

- ⊕ Erstellen Sie mit AVANTI Ihren individuellen BIM Bauteil-Content.
- ⊕ Gliedern Sie Ihre BIM-basierte Mengen- und Kostenermittlung nach der aktuellen DIN 276.
- ⊕ Sammeln Sie Ihr Know-how in Ihrer individuellen BIM AVA-Wissensdatenbank.





Alles auf einen Blick

Checkliste zum Aufbau Ihrer BIM-AVA-Wissensdatenbank

Schritt	Bezeichnung	Check
Schritt 1: Modellierungsrichtlinie für CAD festlegen		
	Einzelne Schichten / mehrere Schichten	<input type="checkbox"/>
	Benennung der Bauteile	<input type="checkbox"/>
	Variablen aufeinander abstimmen	<input type="checkbox"/>
	Gemeinsamer Katalog an Bauteilen	<input type="checkbox"/>
Schritt 2: Struktur für die Stammdaten bürointern festlegen		
	Gliederungssystematik für Teilleistungen	<input type="checkbox"/>
	Gliederungstiefe	<input type="checkbox"/>
	Gliederungsschema/-struktur	<input type="checkbox"/>
	Vorhandene Texte einpflegen	<input type="checkbox"/>
Schritt 3: Struktur für die Stammbauteile bürointern festlegen		
	Gliederungssystematik für Bauteile	<input type="checkbox"/>
	Gliederungstiefe	<input type="checkbox"/>
	Gliederungsschema/-struktur	<input type="checkbox"/>
Schritt 4: Wissensdatenbank: Aufbereitung der Katalogbeschreibung		
	Teilleistungen anlegen	<input type="checkbox"/>
	Variablenansätze für Teilleistungen definieren	<input type="checkbox"/>
	Kostengruppen, Leistungsbereiche zuordnen	<input type="checkbox"/>



Schritt	Bezeichnung	Check
Schritt 5: Bauteile bilden – Zusammenstellen der Stammbauteile		
	Bauteile anlegen	<input type="checkbox"/>
	Teilleistungen zuordnen	<input type="checkbox"/>
	Kostengruppen, Leistungsbereiche zuordnen	<input type="checkbox"/>
Schritt 6: Gebäudemodell einlesen		
	Verwendetes CAD System im Bauteilkatalog vordefinieren	<input type="checkbox"/>
	Modell in AVANTI einlesen	<input type="checkbox"/>
Schritt 7: Übernahme der Bauteile ins Projekt		
	Struktur für AVA Bauteile im Projekt definieren	<input type="checkbox"/>
	alle Leistungen für die Zuordnung der Mengen aus dem BIM-Modell festlegen	<input type="checkbox"/>
	bauteilorientiert nach DIN 276 vorgehen	<input type="checkbox"/>
Schritt 8: Zuweisungen im Zuweisungsassistent erstellen		
	Regeln für die Zuweisung von CAD-Elementen zu AVA-Bauteilen (Qualitäten) erstellen.	<input type="checkbox"/>
Schritt 9: Zuweisung durchführen und Ergebnis kontrollieren		
	Mit Ausführen der Zuweisung wird die Verknüpfung hergestellt.	<input type="checkbox"/>
	Ergebnisse kontrollieren, Kosten auswerten.	<input type="checkbox"/>
	Leistungsverzeichnisse generieren.	<input type="checkbox"/>
Schritt 10: LVs orchestrieren und Ausschreibungsprozess beginnen		
	Ergänzen der Leistungsverzeichnisse.	<input type="checkbox"/>
	Gegebenenfalls Zusammenfassung einzelner LVs zu Vergabeeinheiten	<input type="checkbox"/>
	Leistungen ausschreiben	<input type="checkbox"/>
Schritt 11: Preise nach der Ausschreibung/Vergabe zurückpflegen		
	Angebotspreise erfassen	<input type="checkbox"/>
	Preisspiegel erstellen	<input type="checkbox"/>
	Preisdatenbank aktualisieren	<input type="checkbox"/>

AVANTI pro+

Was macht AVANTI zur BIM-fähigen AVA-Software?



AVANTI pro+ erfüllt die Anforderungen aus dem Stufenplan des BMVI¹ optimal! Sie können dabei sogar – wie gefordert – auf unterschiedliche Detaillierungsstufen zurückgreifen. AVANTI verbindet Geometrie (also die Mengen) mit Qualitäten (also den Materialien) und den daraus resultierenden Kosten. Dazu wird das Gebäudemodell aus Ihrer CAD-Software eingelesen, mit Bauteilen verknüpft, die aus einzelnen Teilleistungen bestehen und im Anschluss in Leistungsverzeichnisse überführt. Diese werden am Markt zur Angebotsabgabe verteilt. Die erhaltenen Preise werden in die Stammdaten zurückgeführt.

¹ Mehr Informationen zur Umsetzung des Stufenplans des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur finden Sie unter: bit.ly/bmvi-stufenplan

„closed BIM“ mit SPIRIT und AVANTI

Die Verknüpfung von grafischen Elementen im 2D-Plan oder BIM-Modell mit alphanumerischen Beschreibungen ist unsere Stärke. AVANTI und SPIRIT arbeiten auf gleicher Datenbasis – ein absoluter Vorteil für Sie, denn Daten aus der Zeichnung lassen sich auswerten und nach AVANTI übernehmen. Die beiden Disziplinen Design und Kalkulation arbeiten mit einer für die jeweilige Aufgabenstellung optimalen Fachapplikation. Mit unserer BIM-Lösung erhalten Sie eine im Markt einzigartige Verzahnung und das ohne Schnittstellenverluste.

AVANTI – die AVA für Autodesk® Revit®

Mit AVANTI eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten für die Auswertung von BIM-Modellen aus Autodesk® Revit®. Mit dem AVANTIconnect Plug-in für Autodesk® Revit® übernehmen Sie Gebäudemodell und VOB-konforme Mengen per Knopfdruck aus Revit® oder dem Revit® Viewer ohne Umwege nach AVANTI. Dort verwenden Sie diese für Ihre nachfolgenden planerischen Aufgaben.

Erfahren Sie mehr zum AVANTIconnect Plug-in für Autodesk® Revit®
www.softtech.de/avanti-connect

IFC-Modelle aus ARCHICAD übernehmen

Der reibungslose Austausch von Daten trägt im digitalen Planungsprozess maßgeblich zum Nutzen von BIM für den Architekten, die Fachplaner und den Bauherrn bei. Wir unterstützen deshalb den open BIM-Prozess und den standardisierten Datenaustausch über die IFC-Schnittstelle.

Unter den Beteiligten treten immer wieder die zentralen Fragen auf: „Wie muss eigentlich modelliert werden, damit ich das Modell auch für die Mengenermittlung verwenden kann?“ und „Kann man den Ergebnissen aus der modellbasierten Berechnung wirklich trauen?“

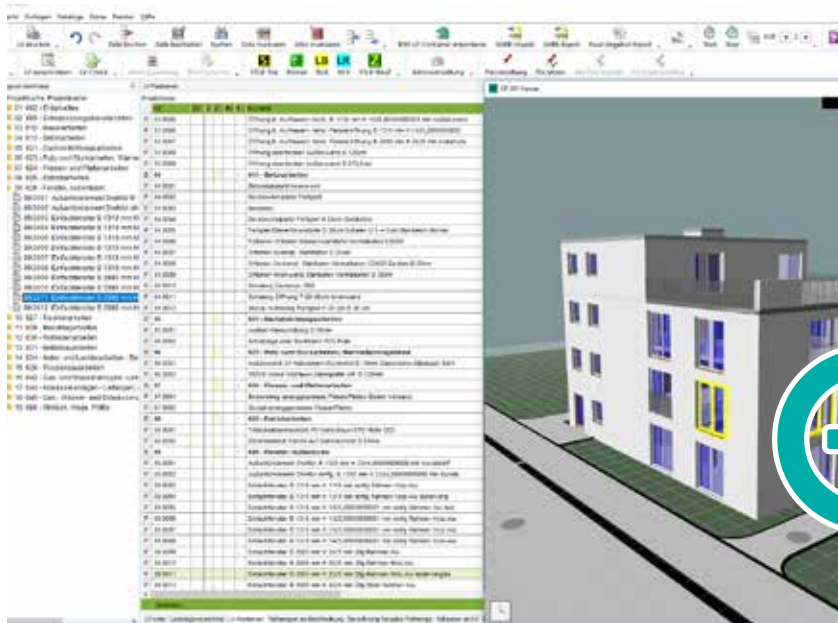
Um Antworten auf diese Fragen geben zu können, haben wir ein von GRAPHISOFT initiiertes Praxisprojekt unterstützt und an dem umfangreichen Test teilgenommen.

Mehr zum Projekt „BIM-basierte Mengen- und Kostenermittlung erfahren Sie unter:
www.softtech.de/archicad

Das Ergebnis war überzeugend: Die modellbasierte Mengenermittlung in AVANTI lieferte Werte, die nur zwischen 0,00 und 0,96 % von den manuell ermittelten Mengen abwichen.

BIM-LV-Container: GAEB und IFC in einem Paket austauschen

Die Ergebnisse der modellbasierten Kostenermittlung werden über BIM-LV-Container ausgetauscht. Mit diesem neuen Format ist es möglich, IFC- und GAEB-Dateien samt der gegenseitigen Verknüpfungen zu übertragen. Dieses Austauschformat ist in der DINspec 91350 definiert und wird als BIM-LV-Container bezeichnet.



Einlesen eines BIM-LV-Containers in AVANTI

Mehr zum BIM-LV-Container erfahren Sie im Blog-Artikel: blog.softtech.de/bim-lv-container



Qualitäten aus dem AVANTI pro+ Bauteilpool

Beim bauteilorientierten Arbeiten nach der BIM-Methode beschreiben Sie Qualitäten in intelligenten Bauteilen und ordnen diese den Elementen des Gebäudes zu. In AVANTI pro+ sammeln Sie Ihr Know-how und bauen Ihren eigenen Bauteilpool auf.



Was ist denn genau ein AVA-Bauteil?

Ein Bauteil besteht aus mehreren Teilleistungen, die unterschiedlichen Leistungsbereichen und Vergabeeinheiten zugeordnet sein können. Im Beispiel ist das anhand eines **Fußbodenaufbaus** am besten zu verstehen. Dieser enthält Teilleistungen aus dem Leistungsbereich **025 Estricharbeiten**, zusätzlich aber auch Teilleistungen aus dem Bereich **036 Bodenbelagsarbeiten**. Die einzelnen Teilleistungen rechnen zusätzlich noch mit verschiedenen Mengeneinheiten. Während die Trittschalldämmung nach Quadratmeter abgerechnet wird, ist der Randstreifen nach Metern zu erfassen. Diese Definitionen muss das Bauteil beinhalten, bevor Sie Ihr Gebäude „bemustern“ können, sprich die Mengen den Positionen im digitalen Gebäudemodell vom System zuweisen zu lassen.



Wie kommt man zu einem AVA-Bauteil?

Stellen Sie einfach die benötigten Ausschreibungstexte aus Ihren Stammpositionen per Drag-and-drop zusammen. Schreiben Sie einmalig den Rechenansatz für die Mengenermittlung an die Positionen und verwenden Sie das Bauteil in Ihren BIM-Modellen. Sparen Sie mit AVANTI Zeit, denn ab jetzt ermittelt Ihr Bauteil seine Mengen automatisch.

Fußbodenaufbau



Trittschalldämmung	in m ²
Randstreifen	in m
Folie	in m ²
Estrich	in m ²
Teppichboden	in m ²
Sockelleiste	in m



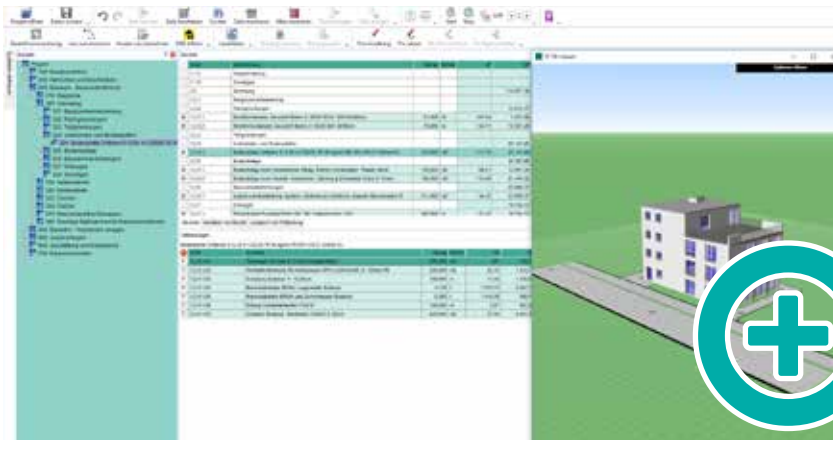
Arbeiten nach VDI-Richtlinie

TIPP

In unterschiedlichen Projektphasen sollen Bauwerksinformationsmodelle zum Abgleich von Leistungsmengen und Controllingstrukturen herangezogen werden. AVANTI verfügt über geeignete Schnittstellen und Mechanismen, um die Anforderungen der VDI-Richtlinie 2552 Blatt 3 zu erfüllen und Informationen aus dem Bauwerksinformationsmodell für die Bereiche „Kostenermittlung“, „Ausschreibung und Vergabe“, „Ausführung und Abrechnung“ ableiten zu können. Kosten werten Sie in AVANTI auch nach aktueller DIN276:2018-12 aus.

BIM-Zuweisungen – Turbo für die BIM-Bemusterung

Die BIM-Methode sieht in gewisser Weise eine virtuelle Bemusterung aller Elemente und Räume vor. AVANTI bietet hierbei einen wesentlichen Mehrwert: die BIM-Zuweisungen. Sie definieren ganz einfach Regeln für die Zuweisung von Qualitäten zu bestimmten Bauteiltypen. Wählen Sie dazu beispielsweise alle 25er Ortbetonaußenwände im UG und ordnen diesen die erforderlichen Teilleistungen mit Kostenkennwerten, Kostengruppen und Ausschreibungstexten in Form eines AVA-Bauteils zu. Das Ganze halten Sie in einer Zuweisungsregel fest und wenden diese auf das Modell an.



ST 3D-Viewer: Nehmen Sie Ihre IFC-Modelle unter die Lupe

Für die Kostenermittlung ist es wichtig, dass man sich mit den Rahmenbedingungen des aktuellen Projekts detailliert auseinandersetzt. In BIM-Projekten werden diese Daten vermehrt in Form von 3D-Modellen verfügbar sein diese lesen Sie einfach im IFC-Format ein und lassen sie im integrierten 3D-Viewer darstellen.

Im ST 3D-Viewer navigieren Sie ganz intuitiv und betrachten Ihre Modelle von allen Seiten. Damit noch nicht genug: Schneiden Sie das Modell einfach an beliebigen Stellen in horizontale als auch vertikale Ebenen und erkunden so ganz übersichtlich alle Innenräume. Das Modell lässt sich sogar virtuell durchwandern.

Für viele Branchen die beste Lösung

Architekten und Ingenieure

AVANTI unterstützt Architekten und Ingenieure durchgängig in allen Projektphasen. Sie können AVANTI ganz einfach erlernen und sehr schnell produktiv damit arbeiten.

Egal, ob einfache Ausschreibung oder Projektcontrolling von der ersten Kostenermittlung bis in die Nutzungsphase hinein – AVANTI hält für Sie die perfekten Werkzeuge bereit.

Öffentliche Verwaltung

AVANTI wird erfolgreich in zahlreichen Stadtverwaltungen eingesetzt und ist in allen Bereichen des öffentlichen Bauens zu Hause.

Ganz gleich, ob in den Bereichen Hoch-/Tiefbau, im Straßenbau oder Grünflächenmanagement – AVANTI kann mit minimalem Schulungsaufwand erlernt werden und versetzt Sie mit Ihren Mitarbeitern in die Lage, schnell und einfach Ausschreibungen und Rahmenverträge zu erstellen und die Baumaßnahmen an Ihren Liegenschaften wirtschaftlich erfolgreich abzuschließen.

Die ideale Software für die Kosten- und Mengenermittlung in vielen Branchen



Immobilienwirtschaft

Ein großes Volumen an Bau- und Unterhaltungsarbeiten wird von unterschiedlichsten Akteuren des spannenden Wirtschaftszweigs der Immobilienwirtschaft mit AVANTI abgewickelt. Dabei reicht das Portfolio von recht einfachen bis hin zu sehr komplexen Gewerbeimmobilien.

Egal, ob Sie als Corporate-Real-Estate-Manager kosteneffiziente Expansionsmöglichkeiten untersuchen oder ob Sie als Kalkulator und Facility-Manager die professionelle Abwicklung von technischen, infrastrukturellen und kaufmännischen Aufgaben verantworten:

AVANTI unterstützt Sie immer mit den richtigen Werkzeugen für die Planung, Umsetzung und Analyse von Maßnahmen an den unterschiedlichen Objekten Ihres Portfolios und trägt damit zur wirtschaftlicheren Umsetzung und Steigerung der Rentabilität von Projekten bei.



Bauabteilungen der Industrie

Für die Realisierung von Bau- und Unterhaltsmaßnahmen an vorhandenen oder neuen Produktionsstandorten erstellen Sie mit AVANTI schnell und einfach Kostenschätzungen, Ausschreibungen und schaffen so Entscheidungsvorlagen für die Auftragsvergabe.

Bei Massen- und Mengenermittlungen können Ihnen Ihre Kollegen mit Hilfe der integrierten grafischen Mengenermittlung GRAVA sehr effizient zuarbeiten. Egal, ob bei der Expansion Ihres Unternehmens die Entwicklung neuer Standorte und Filialen im Vordergrund steht, oder ob im Rahmen des Gebäudemanagements bestehende Standorte umgebaut und unterhalten werden – mit AVANTI steht einem professionellen Kostenmanagement Ihrer Projekte nichts mehr im Weg.

Dienstleistungsbranche Banken und Versicherungen

Viele Großprojekte in der wachstumsstarken Dienstleistungsbranche wurden bereits erfolgreich mit AVANTI abgewickelt. Modernisierungen von Versicherungsgebäuden und Banken, individuelle Umbauten im Bestand sowie Neubauprojekte von Filialen anhand von Standardbaubeschreibungen.

Für die Bauabteilungen expandierender Dienstleistungsunternehmen ist die wirtschaftliche Abwicklung dieser Projekte essentiell. Mit AVANTI stehen Ihnen per Knopfdruck tagesaktuelle Kostenreports zur Verfügung. Individuell anpassbar und reversionssicher. Damit behalten Sie leicht den Überblick, auch bei parallel ablaufenden Baumaßnahmen, und sparen viel Zeit bei der Dokumentation.

Ver- und Entsorgungsbetriebe

Unternehmen aus allen Sparten der Ver- und Entsorgung wickeln die Planung und Ausführung ihrer Infrastrukturprojekte erfolgreich mit AVANTI ab. Gerade im Rohrleitungsbau bietet die grafische Mengenermittlung auf dem 2D-Plan eine echte Arbeitserleichterung und spart den Sachbearbeitern jede Menge Zeit.

Konzerne, Industrie- und Anlagenbau

In der Planung von Kraftwerken, industriellen Anlagen und im Bereich Automotive – wichtige Player setzen auf AVANTI. Hierbei punktet AVANTI mit seiner Flexibilität und einfachen Handhabung.

Ob Kostenschätzungen für Baumaßnahmen an vorhandenen oder neuen Produktionsstandorten, ob Subcontractor-Management für Ihre internationalen Projekte oder ob Anlagenplanung mit Komponenten aus eigenen und fremden Leistungen: mit AVANTI wickeln Sie all Ihre spannenden Projekte erfolgreich ab – optional in mehrsprachiger Datenhaltung, Verwaltung unterschiedlicher Währungen und englischer Benutzerführung.



Studenten und Dozenten

Alle Auszubildende und Studierende können kostenfrei die aktuelle Version unserer AVA-Software AVANTI herunterladen und für nicht-kommerzielle Zwecke nutzen.

Mehr Informationen unter www.softtech.de/ausbildung



Diese Anwender vertrauen uns

Kundenprojekte realisiert mit AVANTI

Lesen Sie in unseren Anwenderberichten, wie Kunden unsere Bausoftware einsetzen. In jeder dieser Case Studies erzählen Anwender von ihren Projekten, den damit verbunden Herausforderungen und den Lösungsmöglichkeiten mithilfe unserer Software.



Hier geht es zu den Projekten: www.softtech.de/firma/referenzen



“ Der Wechsel von einer vorhandenen AVA-Software auf AVANTI machte uns vor einiger Zeit zunächst Kopfzerbrechen. In der Praxis stellte es sich allerdings als unkompliziert heraus und der Umstieg zu AVANTI gestaltete sich sehr einfach. Eine optimal und übersichtlich konzipierte Benutzeroberfläche sorgt dafür, dass sich jeder Mitarbeiter schnell zurechtfindet. Und: Das System hat optimale Datenschnittstellen. Das ist bei uns für den Austausch mit anderen Projektbeteiligten, ob in der konzerneigenen Organisation oder auch mit externen Planungs- und Ingenieurbüros, sehr wichtig.

S. Engemann, Opel Automobile GmbH



“ Wir erbringen in der Abteilung Hochbau die Planungsleistungen für zahlreiche Maßnahmen der Stadt Mühlhausen. Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung erledigen wir seit vielen Jahren durchgängig mit AVANTI und sind einfach sehr zufrieden!

Herr Brüsch, Stadt Mühlhausen



Weitere zufriedene Kunden

JANEK PFEUFER ARCHITEKTUR
Baubetreuung, Planung und Design

hsa
herbrieth.schmidt.architekten

KRAFT ■■■ KRAFT ARCHITEKTEN

ARCHITEKTURBÜRO
UWE KARIUS

hks | architekten

TROCKENBAU
DONAUMOOS GmbH

SOFTTECH – der Hersteller

SOFTTECH ist ein inhabergeführtes Unternehmen für bauspezifische Softwarelösungen mit Sitz in Neustadt an der Weinstraße. Wir entwickeln und vertreiben mit mehr als 50 Mitarbeitern Software „Made in Germany“. SOFTTECH gehört zu den deutschlandweit am längsten agierenden Unternehmen für Software im Bauwesen.

Unsere Konzentration liegt dabei auf dem reibungslosen Ablauf über alle Planungsphasen hinweg. Daher entwickeln wir seit 1985 CAD- und AVA-Software und erweitern kontinuierlich unser Portfolio um weitere BIM-Software aus den Bereichen Projektmanagement, Visualisierung, Rendering, Gerüstbau und Zeitmanagement.

Mitgliedschaften, Zertifizierungen & Schnittstellen



BVBS Bundesverband
Bausoftware e.V.



Zirkel – rundum gut versorgt mit Pflege- und Wartungsvertrag

+ **Kostenfrei:** Jährliches Upgrade, regelmäßige Updates, Support per Telefon, E-Mail und online – wenn alle Stricke reißen auch bei Ihnen vor Ort

+ **Exklusiv:** Reflexe-Hefte mit Tutorials aus Praxisanwendungen, AVANTI Layouts, Tipps und Tricks

+ **Sicherheit:** Optionale Dongle-Versicherung gegen Verlust und Diebstahl

+ **Flexibilität:** Unterschiedliche Laufzeiten (z. B. 12 oder 36 Monate)

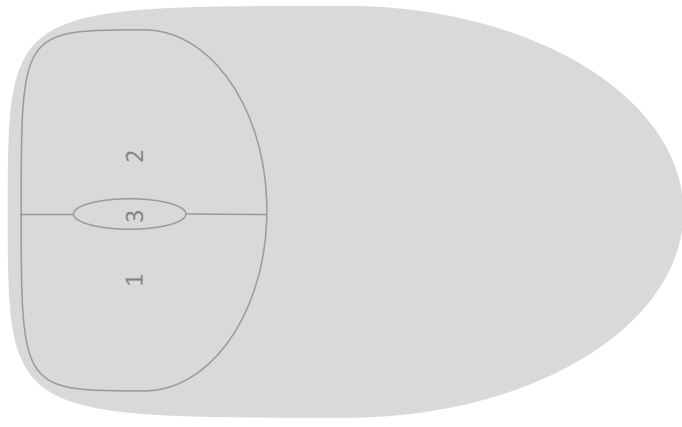
+ **Gemeinschaft:** Anwendertreffen, Veranstaltungen und SOFTTECH Forum

+ **Einsparungen:** Steuer- und Preisvorteile

Haben Sie Fragen zu Ihrem bestehenden Zirkel-Vertrag? Oder möchten Sie weitere Informationen zum Abschluss der Wartung? Kontaktieren Sie uns kostenfrei: [✉ zirkel@softtech.de](mailto:zirkel@softtech.de) [☎ 06321 939-333](tel:06321939333)



GRAVA Kurzwegtasten



- 1 Funktion ausführen
- 2 Funktion beenden, Auswahlcursor, Kontextmenü aufrufen
- 3 Zoom in/ Zoom out gedrückt = Pan-Funktion

Impressum

SOFTECH AG
Maximilianstraße 39
67433 Neustadt/Weinstraße

Telefon: +49 6321 939 -0
Telefax: +49 6321 939 -199

E-Mail: info@softtech.de
Vorstand:
Dieter J. Heimlich
Solveig Heimlich

Amtsgericht Ludwigshafen HRB 67379
USt-IDNr.: DE 149393056

Bildnachweise

S. 1, 12	© Tiberius Gracchus / AdobeStock
S. 4	© Photographee.eu / AdobeStock
S. 6	© peshkov / AdobeStock
S. 14	© AlienForce / AdobeStock
S. 15	© Piranhi / AdobeStock
S. 27	© adam121 / AdobeStock
S. 29	© Rawpixel.com / AdobeStock
S. 30	© stockasso / AdobeStock

Treffen Sie uns online unter ...



blog.softtech.de

www.softtech.de/newsletter

